

# Pressemitteilung



Wien, 25.08.2021

## **EZG Frischei: Österreichische Eier werden um 2 Cent teurer**

Utl.: Anhebung der Produzentenpreise jetzt dringend notwendig

.....

*Seit über einem Jahr steigen die Futtermittelpreise, auch die neue Ernte bringt keine Entspannung der Preissituation. Die Folgen der COVID-Pandemie, gepaart mit Ernteaussfällen aufgrund von extremen Witterungsverhältnissen, wie Hitze und Trockenheit sowie Überschwemmungen, verursachen ständige Korrekturen der Ernteprognosen nach unten. Covid-bedingte Spekulationen an den Börsen tun ihr Übriges dazu, dass die Futtermittelpreise ständig steigen. Die hohen Futterpreise bei jahrelang gleichbleibenden Produzentenpreisen und teilweise sinkenden Endverbraucherpreisen bedrohen nun die Existenz der österreichischen Legehennenhalter. Sie schlagen daher Alarm: Immer mehr Betriebe sehen ihre Existenzgrundlage bedroht. Eine Anhebung der Produzentenpreise ist jetzt dringend notwendig.*

### **Mehrere Faktoren beeinflussen den Eierpreis**

Die österreichischen Eierproduzenten produzieren nachweislich nach den EU weit strengsten Standards und bieten den Österreicherinnen und Österreichern Frischeier höchster Qualität zu einem leistbaren Preis. In den letzten Jahren wurden die Margen allerdings durch steigende Produktionskosten laufend geringer. Zeitgleich nahmen die Aktionen bei Eiern im Handel zu und führten insgesamt betrachtet zu einem Preisverfall verbunden mit einer Verminderung der Wertigkeit von Eiern. Betrachtet man offizielle AMA Preismeldungen so weisen diese für Bodenhaltungseier für 2020 eine Preisreduktion von 8% (Vergleich zu 2010) aus. In den letzten 10 Jahren wurden allerdings wesentliche qualitätsverbessernde Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die Umstellung auf gentechnikfreie Fütterung oder das Verbot von Regenwaldsoja im Hühnerfutter. Andererseits sorgt die Österreichische Eierdatenbank seit 2012 für die eindeutige Rückverfolgbarkeit der Eier vom Erzeugerbetrieb bis zum Verkaufsregal im Handel und die Tierarzneimittelsatz konnte dank sorgsamer Betreuung der Tiere um mehr als die Hälfte reduziert werden.

### **Preisanhebung jetzt notwendig**

Sollte jetzt keine Preisanpassung an die realen Produktionskosten bei Eiern gelingen, dann verlieren viele kleine und mittelgroße heimische Betriebe ihre wirtschaftliche Existenzgrundlage. Die Futterkostensteigerungen sind bei gleichbleibenden Eierpreisen für sie wirtschaftlich nicht mehr zu verkraften. Hinzukommt, dass auf

Grund des nach wie vor geringen Absatzes in der Gastronomie weiterhin große Mengen an Eiern zu sehr niedrigen Preisen in der eierverarbeitenden Industrie verwertet werden müssen.

## Verantwortung übernehmen

Unsere Partner im Handel sind jetzt aufgefordert Verantwortung zu übernehmen – im Interesse der Bäuerinnen und Bauern, aber auch im Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten. „Die Erzeugerpreise müssen nun um mindestens 2 cent / Ei angehoben werden. Ich bin davon überzeugt, dass die Österreicherinnen und Österreicher bereit sind, diesen nachvollziehbaren Mehrpreis für ein so hochwertiges, regional erzeugtes Lebensmittel auch zu bezahlen, so **Franz Kirchwegger**, Obmann der österreichischen Frischeiererzeuger.

## Keine Preisanhebungen in den letzten 10 Jahren

Betrachtet man die offiziellen Preismeldungen der AMA, so sieht man, dass es außer bei Bio Eiern de facto weder für Konsumenten noch für Bauern eine Preisanpassung gegeben hat. Bei Bio-Eiern blieb die Teuerung unterhalb der Inflationsrate. ZAG Obmann **Franz Karlhuber** betont: "Wir tragen eine große Verantwortung für die Tiere und in weiterer Folge für die Gesundheit der Österreicherinnen und Österreicher. Unsere Bäuerinnen und Bauern verdienen sich für Ihre Arbeit mehr Wertschätzung, die sich besonders auch in dieser Krisensituation im Preis widerspiegeln muss"

.....: **FIN**

*Beilage → AMA Preismeldung / Basisindex → Originalgrafik anfordern*



**Erklärung der Grafik „Eierpreisentwicklung Vergleich 2010 zu 2020“: es zeigt sich eine reale Preisminderung bei Freiland und Bodenhaltungseiern.**

Rückfragehinweise:

DI Benjamin Guggenberger  
ÖSTERREICHISCHE  
FRISCHEIER ERZEUGERGEMEINSCHAFT  
VERTRIEBS-GMBH  
Speisinger Straße 16/3

1130 Wien

Tel ++43 01 802 14 90 16

hp [www.ezg-frischei.at](http://www.ezg-frischei.at)